

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 4. Februar 1963

Blatt 229

Geehrte Redaktion!

=====

Auf Einladung des "Presseclub Concordia" berichtet Vizebürgermeister Hans Mandl am Freitag, dem 8. Februar, um 11 Uhr, in den Räumen des Concordia-Hauses, 1, Bankgasse 8, über das Programm der 3. Wiener Filmfestwoche, deren Thema diesmal "Festival der Heiterkeit" lautet. Die 3. Wiener Filmfestwoche wird bekanntlich vom 8. bis 15. März im Wiener Künstlerhaus-Kino und in der Urania abgehalten.

- - -

Amtseinführung im Mautner-Markhof-Kinderspital
=====

4. Februar (RK) Durch das Ableben von Prim. Dr. Rudolf Jonas waren im Mautner-Markhof-Kinderspital die Stellen des ärztlichen Leiters sowie des Chefs der Chirurgischen Abteilung neu zu besetzen. Der städtische Personalreferent Stadtrat Riemer übergab heute früh in Anwesenheit von Gesundheitsstadtrat Dr. Glück sowie des Leiters des Anstaltenamtes Obersenatsrat Dr. Weber die ärztliche Leitung des Kinderspitals Univ.-Prof. Dr. Josef Siegl und die Leitung der Chirurgischen Abteilung an Prim. Dr. Peter Wurnig.

Prof. Siegl ist seit zehn Jahren als Vorstand der Internen Abteilung des Mautner-Markhof'schen Kinderspitals tätig. Prim. Dr. Wurnig wirkte zuletzt mehrere Jahre als Assistent der I. Chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Lainz. Beide Ärzte wurden vom Wiener Sanitätsrat primo loco vorgeschlagen.

Stadtrat Riemer und Stadtrat Dr. Glück gedachten bei den Amtseinführungen der großen und unvergänglichen Verdienste, die sich Prim. Dr. Rudolf Jonas um das Mautner-Markhof-Kinderspital erworben hat. Das gütige Wesen und das große Können dieses leider so früh verstorbenen hervorragenden Facharztes bleiben unvergessen. Dem Prim. Dr. Jonas verdanken das Kinderspital und seine Chirurgische Abteilung ihren ausgezeichneten Ruf, sagte Stadtrat Dr. Glück. Stadtrat Riemer dankte bei diesem Anlaß dem Oberarzt Dr. Schmidt für sein aufopferndes Wirken als interimistischer Leiter der Chirurgischen Abteilung.

- - -

Trinkwasserstandsmeldung
=====

4. Februar (RK) Heute früh wurden in der Zentrale der Wiener Wasserwerke folgende Zahlen für die vorhergegangenen 24 Stunden abgelesen: Zuflüsse 378 Millionen Liter, Verbrauch 360 Millionen Liter, Stand in den Behältern 500 Millionen Liter.

Bei diesen Zahlen ist zu berücksichtigen, daß so wie immer an Samstagen und Sonntagen Industrie und Gewerbe weniger Wasser verbrauchen, die Vorräte sich daher bis Montag früh etwas erholen.

- - -

Wien im arktischen Schneesturm
=====Am Sonntag: 11.000 Schneeschaufler

4. Februar (RK) Der Sonntag um 6 Uhr einsetzende Schneefall dauerte den ganzen Tag über an und brachte eine Schneehöhe von weiteren rund 30 Zentimeter. Der außerdem den ganzen Tag andauernde stürmische Wind verursachte in ganz Wien starke Schneeverwehungen, die den pausenlosen Einsatz aller verfügbaren Pflüge notwendig machte.

Die Verkehrsbetriebe haben bereits um 10 Uhr vormittag die ersten Vorreinigungsfahrten im ganzen Wiener Netz durchgeführt. Durch vier weitere Hauptreinigungsfahrten mit allen zur Verfügung stehenden Schneeräumgeräten, und zwar um 13 Uhr, 15.30 Uhr, 20 Uhr und 0.30 Uhr war es möglich, den Straßenbahnbetrieb im wesentlichen auf allen Linien - wenn auch mit Unregelmäßigkeiten - den ganzen Tag über bis Betriebsschluß aufrecht zu erhalten. Es kam wohl zu vereinzelt Entgleisungen bei schneeüberwehten Weichen, weiter zu Behinderungen durch am Gleis stehengebliebene Kraftfahrzeuge, zum Beispiel auf der Linie 132, wo hintereinander zwei Autobusse der ÖBB in eine Baustelle in der Prager Straße im Gleisbereich einbrachen.

Auf den Autobuslinien wurden einzelne Busse durch meterhohe Verwehungen vollkommen eingeschneit. Über Ansuchen der Österreichischen Bundesbahnen, die ihre Fernzüge statt bis zum Westbahnhof nur bis zum Bahnhof Hütteldorf bringen konnten, wurde ein Notverkehr außerhalb der Betriebszeit der Stadtbahn ab Hütteldorf zur Stadt eingerichtet. Alle getroffenen Maßnahmen der Verkehrsbetriebe haben sich im wesentlichen so gut bewahrt, daß der heutige Auslauf und Frühverkehr ohne nennenswerte Störungen abgewickelt werden konnte.

Insgesamt wurden von der Stadtreinigung und von den Verkehrsbetrieben in der Nacht auf Sonntag und den ganzen gestrigen Tag rund 11.000 Schneeschaufler eingesetzt, darunter 6.400 aufgenommene. Das Bundesheer hat außerdem noch 435 Mann für Schneeräumungsarbeiten zur Verfügung gestellt.

Bei den Hauptreinigungsfahrten der Verkehrsbetriebe waren 52 Triebwagenschneepflüge, 37 Triebwagen mit 74 Anhäng-Pflügen sowie zwölf Autoschneepflüge mit Anhängern im Einsatz.

Dazu kamen 126 Schneepflüge, sechs Schneelademaschinen 13 Streufahrzeuge und 89 Lastkraftwagen der Magistratsabteilung für Stadtreinigung.

- - -

Bürgermeister von Bratislava besuchte Bürgermeister Jonas
=====

4. Februar (RK) Der Bürgermeister von Bratislava, Pavel Tomaš, der zu einem kurzen **Aufenthalt** nach Wien gekommen ist, besuchte heute vormittag Bürgermeister Jonas im Wiener Rathaus. Bürgermeister Jonas empfing seinen Amtskollegen, der in Begleitung des tschechischen Botschafters Dr. Petrželka gekommen war. Zur Erinnerung an seinen Besuch erhielt Bürgermeister Tomaš das große Wien-Buch. Am Nachmittag unternahm er eine Rundfahrt durch unsere Stadt.

- - -

Die Totenmaske von Clemens Krauss im Besitz der Stadt Wien
=====

4. Februar (RK) Frau Krauss-Ursuleac überreichte heute nachmittag im Wiener Rathaus Vizebürgermeister Mandl die bronzene Totenmaske sowie die Abgüsse der Hände von Clemens Krauss. Es handelt sich um ein Ehrengeschenk, das die Witwe des berühmten Dirigenten seinerzeit von der Stadt Mexiko erhalten hat.

Vizebürgermeister Mandl dankte Frau Krauss-Ursuleac im Namen der Stadt für das wertvolle Geschenk. Es wird jetzt, dem Wunsch der Spenderin entsprechend, einen würdigen Platz in der Totenmaskensammlung des Historischen Museums der Stadt Wien finden.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 4. Februar
=====

4. Februar (RK) Unverkauft vom Vormarkt: O. Neuzufuhren Inland: 115 Ochsen, 273 Stiere, 678 Kühe, 236 Kalbinnen, Summe 1.302. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Preise: Ochsen 9 bis 12 S, extrem 12.40 bis 13.20 S, Stiere 9.80 bis 12.20 S, extrem 12.30 bis 12.70 S, Kühe 6 bis 9.80 S, extrem 10 bis 10.50 S, Kalbinnen 9.20 bis 12 S, extrem 12.10 bis 12.50 S; Beinlvieh Kühe 5 bis 6.50 S, Ochsen und Kalbinnen 8 bis 9 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei Ochsen um 11 Groschen, bei Stieren um 14 Groschen und ermäßigte sich bei Kühen um einen Groschen und bei Kalbinnen um 19 Groschen je Kilogramm. Er beträgt für Ochsen 10.39 S, für Stiere 11.04 S, für Kühe 7.84 S, für Kalbinnen 10.80 S; Beinlvieh notierte unverändert.

- - -